

Protokoll

der 21. Lehrtagung der Rhön- und Schwarzgrannen-Clubzüchter aus Deutschland und der Schweiz am 14. Mai 2017 in Neuhof bei Fulda

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: ca. 13:00 Uhr
Anwesende: 7 Clubs + Club Schweiz

1. Begrüßung

Rassesprecher Thomas Wagner begrüßte alle angereisten Vertreter der Rhön- und Schwarzgrannen-Clubs Deutschlands, des Rhönkaninchen-Clubs Schweiz sowie weitere interessierte Züchter recht herzlich zur diesjährigen Lehrtagung. Die Clubs Rheinland und Württemberg fehlten, ebenso Jens Petzold vom Rhönclub Sachsen. Axel Linke vom Rhönclub Berlin ließ sich entschuldigen. Die Tagesordnung war in der Einladung enthalten und wurde noch einmal verlesen. Die Anwesenheitsliste wurde herumgegeben. Es waren sieben Clubs und der Schweizer Club vertreten, somit gab es acht Stimmen.

2. Totengedenken

Zum Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres erhoben sich alle für eine Schweigeminute von ihren Plätzen.

3. Protokollverlesung von 2016

Das Protokoll der letzten Lehrtagung vom 05. Juni 2016 wurde verlesen. Es gab keinerlei Einwände, das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

4. Grußwort/ Bericht des AG-Sprechers

Es folgte der diesjährige Bericht des AG-Sprechers Thomas Wagner. In diesem dankte er dem Club Sachsen für die Ausrichtung der zurückliegenden Schau und blickte mit Vorfreude auf die bevorstehende diesjährige Schau in Großlangheim. Zudem betonte er, wie wichtig auch für uns als AG der europäische Gedanke ist und dass wir mit der Ausrichtung der Rassebezogenen Europaschauen den besten Weg eingeschlagen haben, um diesem gerecht zu werden. Auch sprach er an, dass die Erarbeitung des neuen Standards 2018 für uns als AG Möglichkeiten zur Mitgestaltung bietet und wir diese nutzen sollten. Schlussendlich dankte er allen Mitgliedern der AG für die vergangenen drei Jahre, die gute Zusammenarbeit und die schönen gemeinsamen Stunden und wünschte weiterhin bestes Gelingen.

5. Wahl des AG-Sprechers auf 3 Jahre bis 2020

In diesem Jahr stand die Wahl des AG-Sprechers wieder an. Helmut Furche vom Club Hannover übernahm die Wahlleitung und richtete dankende Worte an Thomas Wagner für seine bisherige Arbeit als AG-Sprecher. Es wurde der Vorschlag zur Wiederwahl unterbreitet. Thomas nahm die Wahl an, es gab keine Gegenstimmen.

Künftig soll es auch einen AG-Sprecher für die Schwarzgrannen geben. Die Mitglieder werden gebeten, sich nach einem möglichen Kandidaten für dieses Amt umzusehen.

6. Rückblick auf die 2. Rassebezogene Europaschau 2016 in Groitzsch

Dieser Tagesordnungspunkt musste auf die Lehrtagung 2018 vertagt werden, da keine Informationen vorlagen.

7. Berichte der einzelnen Clubs

Es folgten die Jahresberichte der einzelnen Clubs.

Thomas Wagner berichtete vom Club **Hessen-Nassau**, dass dieser aktuell aus 33 Mitgliedern besteht. Im vergangenen Jahr hatte der Club 12 Austritte zu verzeichnen, konnte jedoch auch 11 neue Mitglieder gewinnen. Er lobte den Zusammenhalt der Mitglieder untereinander, kritisierte hingegen aber die schlechte Schaubeteiligung der Mitglieder an den eigenen Schauen. So soll in diesem Jahr nur eine Clubjungtierschau stattfinden.

Für den Rhönkaninchen-Club **Bayern** berichtete Justin Koletnik. Der Club zählte im vergangenen Jahr 27 Mitglieder, davon 18 in der Sektion Unter-Oberfranken und 9 in der Sektion Mittelfranken. Es fand eine Hauptclubversammlung, sowie die Jahreshauptversammlungen der Sektionen und eine Herbstversammlung mit Tierbesprechung statt. Die aktiven Züchter des Clubs stellten auch im letzten Jahr sehr erfolgreich ihre Tiere auf Lokal-, Kreis-, Landes- und Bundesebene aus. Für die Ausrichtung der 3. Rassebezogenen Europaschau in Großlangheim hatten bereits die Vorbereitungen im Jahr 2016 begonnen.

Helmut Furche vom Rhön- und Schwarzgrannen-Club **Hannover** berichtete, dass der Club derzeit aus 9 Mitgliedern besteht. Drei davon züchten noch aktiv Rhönkaninchen, einer Schwarzgrannen. Mehrmals im Jahr trifft sich der Club bei den Züchtern zur Tierbesprechung. Verschiedene Ausstellungen bis hin zur Landesschau werden beschickt.

Für den Rhönkaninchen-Club **Berlin** berichtete Rico Lorengel. Aktuell besteht der Club aus 4 aktiven Züchtern. Der Club will sich künftig neu aufstellen. Aus Sachsen-Anhalt sollen neue Mitglieder aktiviert werden, auch über eine eventuelle Fusionierung wird nachgedacht. Die Auflösung des Clubs Berlin spielt keine Rolle mehr.

Für den Rhönkaninchen- und Schwarzgrannen-Club **Westfalen** berichtete Rita Rottstegge. Zum 31.12.2016 bestand der Club aus 27 Mitgliedern, darunter 2 Ehrenmitglieder. Es erfolgten 2 Austritte sowie ein Eintritt, so dass der Club derzeit 25 Mitglieder zählt. Im Jahr 2016 wurden drei Versammlungen abgehalten. Es gab eine Club-Jungtierschau sowie eine Clubschau, an denen jedoch nur wenig Aussteller teilnahmen. Am 19.06.2016 fand das Sommerfest des Clubs statt, auf welchem Otto Berner zum Ehren-

Rassesprecher ernannt wurde. An regionalen und überregionalen Schauen beteiligten sich die Club-Mitglieder rege und erfolgreich.

Für den Rhönkaninchenklub **Schweiz** berichtete Emil Bohnenblust. Zunächst erklärte und entschuldigte er die Nichtteilnahme der Schweiz an der vergangenen Rassebezogenen Europaschau in Sachsen und bat hierfür um Verständnis.

Im vergangenen Jahr ging der Mitgliederbestand des Clubs von 69 auf 62 zurück. Die Austritte erfolgten überwiegend alters- und gesundheitsbedingt. Der Rhönkaninchenklub Schweiz sei jedoch nach wie vor ein sehr aktiver und dynamischer Verein. So wurden in 2016 zwei sehr erfolgreiche und eindruckliche Schauen seitens des Clubs durchgeführt. Auch für dieses Jahr ist die aktive Teilnahme an verschiedenen Schauen geplant, zudem soll auch wieder eine eigene Clubschau ausgerichtet werden. Weiterhin feiert der Rhönkaninchenklub Schweiz in diesem Jahr sein 15jähriges Bestehen und lädt hierzu auch die deutschen Züchter recht herzlich ein.

Mario Wirsing vom Rhönkaninchen-Club **Thüringen** berichtete, dass der Club derzeit aus 21 Mitgliedern besteht, darunter 12 Mitglieder aus Thüringen, eines aus Sachsen sowie einigen Zweit-Mitgliedern aus der Schweiz und einigen passive Mitgliedern. Im vergangenen Jahr gab es einen Club-Austritt zu verzeichnen. In diesem Jahr soll wieder eine Clubvergleichsschau stattfinden, angeschlossen an eine Kreisschau. Die Clubmitglieder stehen in einem recht innigen Kontakt zueinander, es gibt zwei bis drei Treffen im Jahr. Die bevorstehende Schau 2020 soll voraussichtlich in Berga an der Werra stattfinden und wahrscheinlich nicht als Rassebezogene Europaschau ausgerichtet werden.

Zukünftig sollen die Jahresberichte der Clubs in Schriftform verfasst werden.

8. Vorschau auf die 3. Rassebezogene Europaschau 2017 in Großlangheim

Justin Koletnik und Patrick Elting informierten über die bevorstehende 3. Rassebezogenen Europaschau am 14. und 15. Oktober 2017 in Großlangheim. Erstmals wird die Schau nicht nur für Rhönkaninchen und Schwarzgrannen sowie die entsprechenden Farbenschläge, sondern auch für Japanerkaninchen geöffnet sein.

Zur AG der Japaner wurde Verbindung aufgenommen. Diese haben ihren Willen zur Teilnahme an der Schau signalisiert.

Die geplanten Kosten haben sich nicht erhöht, der Kollektions-Zuschlag soll entfallen.

Ausrichter der Schau ist der Verein Großlangheim. Als Schirmherrin konnte die Europa-Abgeordnete Kerstin Westphal gewonnen werden.

Im Folgenden wurden zunächst die Ausstellungsbestimmungen besprochen.

Neu in diesem Jahr ist die Versorgung der Tiere nur mit Heu und Wasser.

Pellets werden nicht gefüttert, um gesundheitlichen Problemen vorzubeugen.

Der Club Bayern hat mit dieser Vorgehensweise bisher gute Erfahrungen gemacht.

Der Titel Europameister wird auf die beste Kollektion vergeben, der Europachampion auf das beste Tier. Ab 40 Tieren in einer Rasse wird der Champion sowohl auf die beste Häsin, als auch auf den besten Rammler vergeben.

Für jeden Aussteller wird es ein Erinnerungsgeschenk geben.

Meldeschluss ist der 12.09.2017.

Angegliedert ist die 4. Schwanberg-Schau, eine allgemeine Schau, auf der auch alle anderen Rassen sowie Jungtiere gezeigt werden können.

Für die Schwanberg-Schau sollen auch alle Preisrichter der Cluby bzw. der AG verpflichtet werden. Auf der Rassebezogenen Europaschau werden jedoch andere Preisrichter eingesetzt.

Auch ausländische Aussteller mit entsprechender Länderkennzeichnung der Tiere können auf der Schwanberg-Schau ausstellen und ihre Tiere nach Deutschem Standard bewerten lassen.

Es wird einen gemeinsamen Katalog für beide Schauen geben.

Als Ausflug am Freitag ist eine Stadtführung in Kitzingen geplant. Mit dem Bus geht es von der Zuchtanlage Großlangheim nach Kitzingen. Dort findet dann die Stadtführung mit gemeinsamen Mittagsessen statt. Anschließend geht es zurück nach Großlangheim, wo noch eine Weinprobe in einem Weingut mit anschließendem Imbiss geplant ist. Die Kosten für den Ausflug betragen 19,00 € pro Person.

Der Züchterabend mit Preisverleihung findet am Samstag ab 19.00 Uhr in der Zuchtanlage statt. Es wird ein kalt-warmes Buffet sowie einen Unterhalter geben. Die Kosten betragen 20,00 € pro Person.

Anschließend wurden die Ausstellungspapiere an die AG-Mitglieder ausgegeben.

Es erging noch der Hinweis, künftig von Tierversmittlung anstatt Tierverkauf auf den Schauen zu sprechen.

9. Vorabinformationen zu den Schauen 2018 - 2019 - 2020

Die Clubschau 2018 soll am 20./21.10.2018 in Recke/Westfalen stattfinden.

Geplant ist, sie als 4. Rassebezogene Europaschau auszurichten. Dies wurde jedoch vom EE-Verband abgelehnt, da in diesem Jahr eine reguläre Europaschau stattfindet. Der entsprechende Brief wurde von Rita Rottstegge verlesen.

Peter Iseli gab an, zeitnah eine Klärung mit dem EE-Verband herbeiführen zu wollen, da in Österreich beispielsweise auch bereits Rassebezogene Europaschauen für 2018 genehmigt wurden.

Grundsätzlich soll die Schau wie geplant stattfinden, unabhängig von der Schauform.

Die an Hessen-Nassau vergebene Clubschau 2019 findet am 05./06.10.2019 in Stockstadt/Rhein statt. Als Austrichtungsort wurde eine große Halle ausgewählt, welche bis zu 1.000 Tieren Platz bietet. Direkt angeschlossen ist

eine große Gastwirtschaft mit Tagungsräumen. Die Genehmigung für die Ausrichtung einer Rassebezogenen Europaschau liegt bereits vor. Als Rassen zugelassen sind neben den Rhönkaninchen und Schwarzgrannen auch die Japaner und erstmals die Sallanderkaninchen.

Die Clubschau 2020 findet voraussichtlich in Berga an der Werra in Thüringen statt soll wahrscheinlich nicht als Rassebezogene Europaschau ausgerichtet werden.

10. Vergabe der Schauen ab 2021

Für die Ausrichtung der Schau 2021 signalisierte die Schweiz ihre Bereitschaft. Besser wäre jedoch eine Ausrichtung im Jahr 2020 im Tausch mit Thüringen, damit in der Schweiz eine Rassebezogene Europaschau und somit eine Bewertung nach dem Europastandard stattfinden kann.

Für die Schau 2022 signalisierte Rico Lorengel vom Club Berlin Bereitschaft. Denkbar wäre die Ausrichtung der Schau in einer großen Messehalle in Husum. Bis zur nächsten Lehrtagung möchte er dies abklären.

Zukünftig wäre es auch denkbar, dass die Schauen auch in Belgien, Frankreich und Luxemburg durchgeführt werden. Hier bestehen bereits Kontakte zu interessierten Züchtern.

11. Standard-Änderungen ab 2018

Für die Ausarbeitung des neuen Standards 2018 sollen Anregungen und Empfehlungen aus den Arbeitsgemeinschaften an die Standardfachkommission gegeben werden.

Folgendes wurde besprochen und soll empfohlen werden:

Ohrenlängen: Das Idealmaß soll mit 9,5 bis 10,5 cm für Rhönkaninchen und Schwarzgrannen empfohlen werden.

Gewichtsanpassung: Zukünftig wird das Gewicht mit 8, 9 oder 10 Punkten bewertet werden. Die Standardfachkommission möchte die Anpassung beider Rassen an ein Idealgewicht.

Die AG möchte, dass die Gewichte der beiden Rassen bleiben, wie sie jetzt vorgegeben sind. Hierzu ergeht eine einstimmige Abstimmung. Sollte die Beibehaltung der jetzigen Gewichte nicht möglich sein, soll eher das Gewicht der Rhönkaninchen herabgesetzt, als das der Schwarzgrannen angehoben werden. Mario Wirsing warnt hierzu jedoch, dass die Herabsetzung der Rhönkaninchen auch der Inzucht die Türen öffnet und das Rhönkaninchen in seiner ursprünglichen Züchtung dadurch kaputt geht. Es ergeht keine Abstimmung.

Schwarzgrannen/ Begrennung: Um dem Problem der „Braungrannen“ künftig entgegen zu treten, soll für die Position 5 folgende Formulierung empfohlen werden: Anstatt „bläulicher Farbbegrennung“ soll „andersfarbige Farbbegrennung“ als leichter und schwerer Fehler beschrieben werden. Gefordert werden sollen künftig „schwarz gespitzte Grannenhaare“ anstatt „dunkel gespitzte Grannenhaare“. Rita Rottstegge wendet hierzu jedoch ein,

dass die Begrannung nicht immer schwarz ist. Die Standardfachkommission soll jedoch auf das Problem hingewiesen werden, um eine Klärung herbeizuführen. Die AG empfiehlt, das Problem in Position 5 aufzunehmen und das Wort „dunkel“ künftig eindeutiger zu formulieren.

Rhönkaninchen/ Zeichnung an den Vorderläufen: Die Standardfachkommission wird die Frage diskutieren, wo die Zeichnung am Vorderlauf beginnt und wo sie endet. Die Empfehlung der AG hierzu lautet, dass der Vorderlauf bis zum Ansatz des Rumpfes geht. Um den Bereich ganz klar abzugrenzen, wären entsprechende Abbildungen der Vorderläufe im Standard empfehlenswert. Da die Vorderlauf-Abgrenzung auch bei anderen Rassen relevant ist, sollten Bilder zur Vorderlauf-Definition in den Allgemeinen Teil des Standards aufgenommen werden.

Rhönkaninchen/ schwarzgrannenähnliche Abzeichen und Farbe: Um diesem Problem künftig vorzubeugen, empfiehlt die AG künftig in Position 6 die Formulierung „andersfarbiger Anflug“ anstatt „brauner oder gelber Anflug“ als leichte und schwere Fehler aufzunehmen.

12. Allgemeine Aussprache/Anträge

Bis zum heutigen Tag sind keine Anträge eingegangen.

Die Club-Beiträge für die AG-Homepage in Höhe von 20,00 € werden von den Clubs eingesammelt.

Die Termine für die Lehrtagung der kommenden drei Jahre werden festgelegt. Die Lehrtagung findet am
12./13.05.2018
11./12.05.2019 und
09./10.05.2020
jeweils in Neuhoof statt.

Sven Arnold vom Rhönkaninchenclub Schweiz lobt die Kommunikation der AG über die entsprechende WhatsApp-Gruppe, bittet jedoch darum, dass diese künftig fachspezifisch bleiben sollte.

13. Tierbesprechung

Abschließend fand auch in diesem Jahr eine interessante Tierbesprechung durch Patrick Elting statt. Besprochen wurden verschiedene Rassevertreter der Rhönkaninchen, Schwarzgrannen, sowie Zwergwidder rhönfarbig und Satinkaninchen rhönfarbig.

Mit guten Wünschen für das weitere Jahr beendete Thomas Wagner die diesjährige Lehrtagung gegen 13:00 Uhr und wünschte allen angereisten Zuchtfreunden einen guten Nachhauseweg.

Lisa Schmiedek
Schriftführerin

Thomas Wagner
Rassesprecher Rhönkaninchen